

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Masterstudium Soziologie

Forschungsprojekt Netzwerkanalyse

Prof. Dr. Marina Hennig

## **Soziale Netzwerke von Individuen im Übergang von der Ausbildung zur Schichtarbeit**

Lisa Boger, Shila Ahmadi, Chiara-Lavinia Müller, Miriam Lukas

Seit dem Jahr 2001 üben stetig mindestens 15 % der Erwerbstätigen innerhalb Deutschlands ihre Arbeit in Form von Schichtarbeit aus (Statista 2018). Dabei stellt der Wechsel von Früh-, Spät- und Nachtschichten, die Betroffenen vor die Herausforderung, ihr Leben entgegen der traditionellen Taktung und des biologischen Rhythmus zu gestalten (vgl. Neuloh 1964). Zu den gesundheitsschädigenden Auswirkungen und den Belastungen bei der Organisation der individuellen und familiären Lebensgestaltung der Betroffenen gibt es bereits wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse. Wie und ob die Schichtarbeit jedoch die sozialen Beziehungen in Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis beeinflusst, dazu ist bisher nur wenig bekannt. Daher richtet sich unser Forschungsinteresse auf die Frage, wie sich die Schichtarbeit auf das soziale Netzwerk in das Individuen eingebunden sind, auswirkt. Der Fokus der vorliegenden Untersuchung liegt dabei auf dem Übergang von der Ausbildung mit Normalarbeitszeiten in das atypische Arbeitszeitmodell der Schichtarbeit. Der Eintritt in die Schichtarbeit wird aufgrund des daraus bedingten Anpassungsprozesses, weg vom gängigen Arbeitszeitmodell und hin zu einem neuen Lebensrhythmus, als Untersuchungszeitpunkt gewählt. Dabei werden unter anderem auch Auswirkungen auf die Möglichkeiten der Pflege und Gestaltung von sozialen Beziehungen erwartet. Um mehr über diesen Prozess zu erfahren, verwenden wir ein Mixed-Method-Design. Mit Hilfe von problemzentrierten narrativen Interviews, sollen Personen, die gerade einen solchen Übergang vollziehen oder bereits vollzogen haben in Bezug auf die Schichtarbeit und deren Einfluss auf die Netzwerkeinbindung befragt werden. Darüber hinaus werden Informationen zu den sozialen Beziehungen mit Hilfe eines quantitativen Fragebogens erhoben und mit der entsprechenden Software (SPSS und Visone) ausgewertet. Zur

Auswertung der Interviews wird die Grounded Theory in Anlehnung an Strauss (1991) und Strauss und Corbin (1990) herangezogen.

### **Weiterführende Literatur**

Corbin, J. & Strauss, A., 1990. Grounded Theory Research: Procedures, Canons, and Evaluative Criteria. *Qualitative Sociology*, 13(1).

Eurostat, 2018. Anteil der Erwerbstätigen in Deutschland, die Schichtarbeit leisten, in den Jahren 1992 bis 2017 [Chart], s.l.: s.n.

Neuloh & O., 1964. Sozialisation und Schichtarbeit. *Soziale Welt*, Issue 1, pp. 50-70.

Strauss, A., 1991. *Grundlagen qualitativer Sozialforschung*. München: Fink.